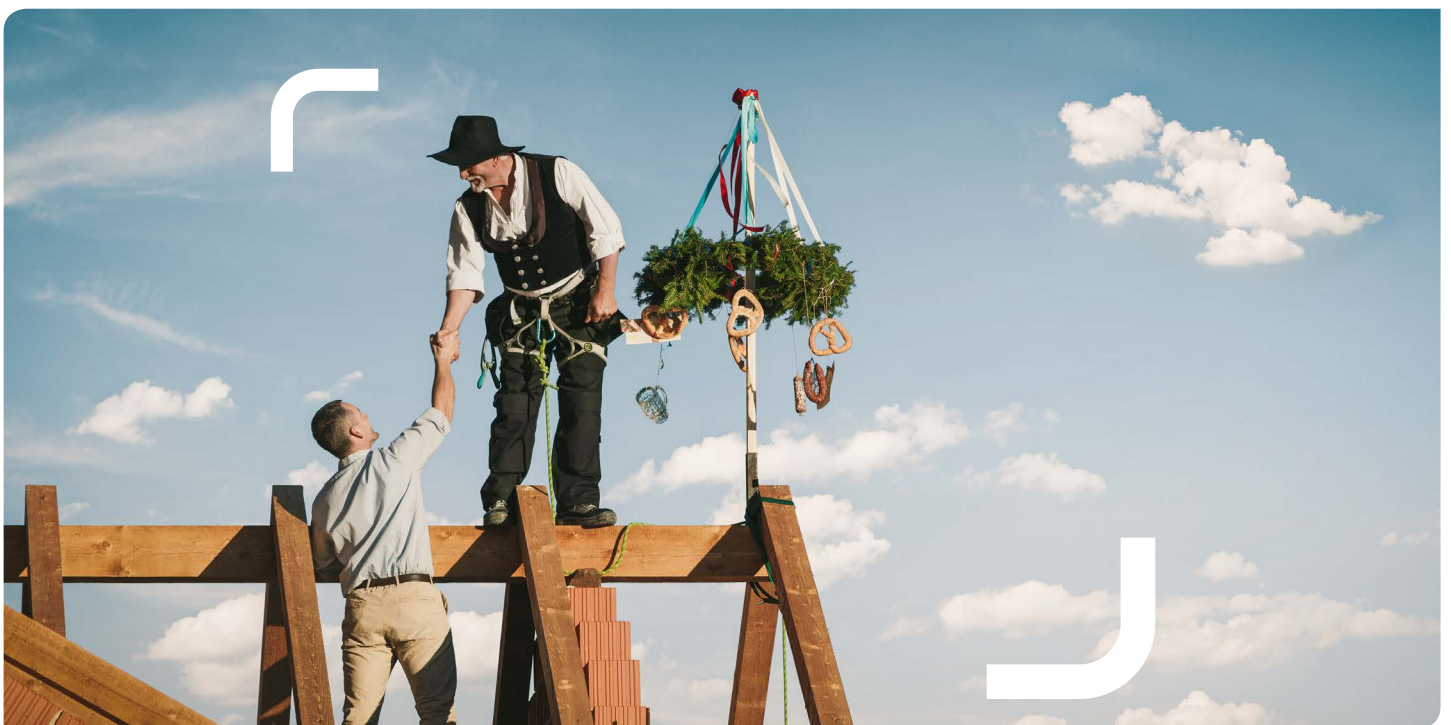


SPARDA **aktuell**

Gemeinsam mehr als eine Bank

Baufinanzierung

Unser „Dahoam“: Wie viel geben wir für ein Eigenheim aus?



Studie „Wohnen in Deutschland 2019“

Der Wunsch, in den eigenen vier Wänden und in einem lebenswerten Umfeld zu wohnen, ist für zwei Drittel der Deutschen wichtig!

Es leben jedoch nur 47 Prozent der Deutschen nach eigenen Angaben im Eigenheim – im europäischen Vergleich bildet Deutschland damit das Schlusslicht.

Zu diesem und weiteren Ergebnissen kommt die Sparda-Studie „Wohnen in Deutschland 2019“, die im Auftrag der Gruppe der Sparda-Banken von der Beratungsgesellschaft des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln (IW Consult) und dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im April 2019 veröffentlicht wurde.

SDV_000651

Große Bandbreite bei Immobilienpreisen – auch in Ostbayern

Die Deutschen zahlen im Schnitt 264.000 Euro für eine Immobilie. In Ostbayern entspricht dies etwa fünf Jahresnettoeinkommen. Damit muss in der Region für den Erwerb einer Immobilie eine deutlich geringere Anzahl an Jahresnettoeinkommen aufgewendet werden als im Durchschnitt Bayerns. Durchschnittlich fallen im Freistaat 7,1 Jahresnettoeinkommen für den Erwerb eines Eigenheims an. Im bundesweiten Mittel sind es dagegen 5,6 Einkommen. Im Geschäftsgebiet der Sparda-Bank Ostbayern liegt die Stadt Regensburg mit 11,2 Jahresnettoeinkommen weit über dem Bundesschnitt. Im Landkreis Regensburg dagegen wenden Käufer das sechsfache Jahresnettoeinkommen für den Erwerb eines Eigenheims auf. Deutlich erschwinglicher ist der Immobilienkauf in den Landkreisen Hof

und Tirschenreuth mit 3,4 Jahresnettoeinkommen.

In Ostbayern erhält ein Käufer für die Investitionssumme von 264.000 Euro durchschnittlich rund 122 m² – damit ist ein erschwingliches Wohneigentum um fast 60 Prozent größer als im bayerischen (77 m²) und ca. zehn Prozent größer als im deutschen Durchschnitt (111 m²). In Ostbayern erhält man die größte Wohnfläche für die eingesetzte Durchschnittsinvestition in der Stadt Hof mit 182 m² sowie in den Landkreisen Hof (205 m²) und Wunsiedel mit rund 201 m². Schlusslicht bildet die Stadt Regensburg mit knapp 61 m². Im Vergleich: in der bayerischen Landeshauptstadt München erhalten Käufer für den bundesdeutschen durchschnittlichen Kaufpreis einer Immobilie in Höhe von 264.000 Euro lediglich 39 m² Wohnfläche.

Fortsetzung auf Seite 2

Baufinanzierung

Fortsetzung von der Titelseite

Zukünftige positive Entwicklung für Ostbayern

In der Studie wurde deutschlandweit die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Regionen gemessen. Anhand der Forschungsstärke, der Industrien der Zukunft und der Stärken im Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft wurde eine Entwicklungsprognose, der Zukunftsindex 2030, erstellt. Mit der Stadt Regensburg und dem Landkreis Dingolfing-Landau sind zwei ostbayerische Regionen ganz vorne im Zukunftsindex enthalten. Die Regionen sind mit Platz 15 und Platz 33 in den Top 50 des bundesweiten Vergleichs vertreten. Beide Standorte profitieren von einer hohen Ingenieursdichte sowie einer hohen Beschäftigung in Industrie-4.0-affinen Branchen. Die Stadt Regensburg punktet zudem mit ihrer Stärke als Bildungs- und Forschungsstandort und einem regen Patentgeschehen.

Kaufen oder mieten

47 Prozent der Deutschen leben nach eigenen Angaben in den eigenen vier Wänden. Doch jeder dritte Mieter in Deutschland unter 50 Jahren plant den Kauf einer eigenen Immobilie. In der Altersgruppe zwischen 31 und 40 Jahren gibt es die häufigsten Kaufpläne. Die Studie zeigt auch, dass der Kauf einer Immobilie in allen deutschen Städten und

Landkreisen – sofern man die finanziellen Mittel aufbringen kann – auf lange Sicht günstiger als ein Mietverhältnis ist. Gute Luft, gute Einkaufsmöglichkeiten, wenig Lärm, eine schöne Wohngegend und eine gute medizinische Versorgung machen für die Deutschen eine tolle Wohnlage aus. Für die Befragten gehören zu den häufigsten Gründen für den Erwerb eines Eigenheims die Altersvorsorge und der Schutz vor Mieterhöhungen. Zudem ist der Wunsch nach den eigenen vier Wänden eine wichtige Komponente beim Erwerb einer eigenen Immobilie. In Regensburg sind die Kaufpreise im ostbayerischen Vergleich mit Abstand am höchsten. Hier kostet Wohneigentum mit 4.318 Euro pro m² etwa doppelt so viel wie im übrigen Gebiet Ostbayerns. In den Landkreisen Hof (1.288 Euro pro m²) und Wunsiedel im Fichtelgebirge (1.311 Euro pro m²) sind die Kaufpreise dagegen am niedrigsten.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.sparda-ostbayern.de/wohnen2019.

Dort können alle Ergebnisse der Studie im Detail abgerufen werden.

Kernergebnisse der Sparda-Studie „Wohnen in Deutschland 2019“**264.000 €**

wurden 2018 für den Kauf einer Immobilie durchschnittlich ausgegeben.

Gut **53 %** höhere Kosten für Wohneigentum in den Städten im Vergleich zum LandIn **396**

von 401 Regionen sind die Quadratmeterpreise im Vergleich zu 2005 gestiegen.

5,6

Jahreshaushaltsnettoeinkommen kostet ein Eigenheim im Durchschnitt.

31 % der Mieter bis 50 Jahre planen den Erwerb von Wohneigentum.Zinersparnis* im Vergleich zu 2008: ca. **72.500 €****111 m²** Wohnfläche erhält man im Schnitt** für 242.000 €.In **71 %** der Regionen kostet ein m² weniger als im Bundesdurchschnitt.**8 der 10 teuersten Regionen** befinden sich im Großraum München (inkl. München).**47 %**

der Deutschen sind Immobilieneigentümer. Die Quote steigt, je größer der Verdienst und je ländlicher der Wohnort ist.

2.379 € je m² müssen im Schnitt für Wohneigentum investiert werden.Kaufen hat im Vergleich zum Mieten überall aktuell **finanzielle Vorteile**Das **Niedrigzinsniveau** als Motiv für den Erwerb von Immobilien hat bei Mietern mit Erwerbsplänen an Bedeutung gewonnen.* Bei einer Investitionssumme von 264.000,- Euro, Eigenkapitalquote von 30 Prozent und einer Zinsbindung von und Volltilgung nach 20 Jahren. ** Präzise: 110,97 m²

FOCUS MONEY

FAIRSTER BAUFINANZIERER

3 weitere Banken erhielten die Note sehr gut
Im Test: Die größten Baufinanzierer Deutschlands

Ausgabe 45/2018

Sie überlegen, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen?

Dann sprechen Sie mit uns! Vereinbaren Sie einen Termin bei Deutschlands fairstem Baufinanzierer!

Weitere Informationen zur Umfrage „Fairster Baufinanzierer“ finden Sie unter:
www.sparda-ostbayern.de/warum-kunde-werden

Wir sind gerne für Sie da:

 in unseren Sparda-Bank-Filialen

 per Telefon: 0941 / 58 31 22 2

 im Internet: www.sparda-ostbayern.de

Kooperationspartner

„Wasserdichter“ Versicherungsschutz: Absicherung rund ums Haus



DEVK

Partner der Sparda-Bank

**Hochwasser? Sturm? Starkregen?
Naturkatastrophen sind keine Seltenheit mehr. Auch in Bayern konnte man die Gewalt der Natur in den letzten Jahren vermehrt spüren, weshalb es immer wichtiger wird, im Falle von Naturgefahren auf eine umfassende Versicherung zurückgreifen zu können.**

Extreme Unwetter und Starkregen haben in den letzten Jahren auch in Bayern Schäden in Millionenhöhe verursacht. Laut Expertenmeinungen sollen die Häufigkeit extremer Wetterereignisse und das Ausmaß der Schäden mit dem fortschreitenden Klimawandel deutlich zunehmen.

Je stärker sich die Luft erwärmt, desto mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Ein Beispiel dafür: Ein Grad Temperaturanstieg bedeutet rund sieben Prozent mehr Wasser. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1882 ist die Durchschnittstemperatur in Deutschland um 1,4 Grad Celsius gestiegen, weshalb die mittlere jährliche Regenmenge seitdem um rund zehn Prozent zugelegt hat.

Ein umfassender Versicherungsschutz für wetterbedingte Extremsituationen wird daher immer wichtiger. Der Freistaat Bayern hat bereits mit einer Aufklärungskampagne für Haus- und Wohnungseigentümer begonnen, denn gerade einmal 32 Prozent aller Häuser sind dort ausreichend gegen Wetterextreme wie zum Beispiel Hochwasser oder Starkregen versichert.

Wichtig für Sie zu wissen: Der Staat gewährt im Schadensfall ab dem 1. Juli 2019 keine finanzielle Unterstützung mehr, sofern der Geschädigte Eigenvorsorge hätte treffen können! Die sogenannte Soforthilfe fällt weg, weshalb es wichtig ist, selbst vorzusorgen.

Mit der Elementarschadenversicherung der DEVK genießen Sie einen umfassenden Versicherungsschutz gegen erweiterte Naturgefahren und schützen sich vor den finanziellen Folgen von Überschwemmungen, Rückstau aus der Kanalisation, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch. Auch die Verbraucherverbände und Verbraucherzeitschriften raten zum Abschluss einer Elementarschadenversicherung.

Sie haben noch keinen Schutz gegen Naturgewalten? Dann machen Sie am besten heute noch Ihren Versicherungsschutz „wasserdicht“ und ergänzen Ihre Gebäudeversicherung um diesen wichtigen Baustein.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://www.devk.de/produkte/hauswohnen/naturgefahren/>

UNSERE ZINSSÄTZE

Stand: 29. März 2019

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Wir passen unsere Zinsen immer der aktuellen Marktlage an. Zwischen Drucklegung und Versand der SPARDAaktuell kann es zu Zinsänderungen kommen.

SpardaGeldanlagen

SpardaSpar ¹⁾	0,00 %
SpardaCash ³⁾	- ab 5.000,- € 0,00 %
SpardaExtraZins ^{3) 4)}	- ab 0,01 € 0,00 %
SpardaPlus ¹⁾	- ab 2.500,- € 0,00 % - ab 12.500,- € 0,00 % - ab 25.000,- € 0,00 % - ab 50.000,- € 0,00 %
SpardaCapital	- ab 500,- € 0,00 % - Laufzeit 2 Jahre 0,00 % - Laufzeit 3 Jahre 0,00 % - Laufzeit 4 Jahre 0,01 % - Laufzeit 5 Jahre 0,05 %

SpardaKredite

SpardaPrivatKredit

Die aktuellen Konditionen erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.sparda-ostbayern.de/privatkredit
Wir informieren Sie gerne.

SpardaBaufinanzierung

Die aktuellen Konditionen erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.sparda-ostbayern.de/baukredit
Wir informieren Sie gerne.

Girokonto (Kontoführung)

Girokonto ohne Kontoführungsgebühr⁶⁾

(für Lohn-, Gehalts- oder Rentenkonten)	
Eingeräumte Kontoüberziehung	
Zinssatz fest bis 30. September 2019	8,60 %
Geduldete Kontoüberziehung ²⁾	
Zinssatz fest bis 30. September 2019	8,60 %

BankCard (Debitkarte)

Verfügungsgrenzen:

Deutschland und alle weiteren EU-/EWR-Mitgliedsstaaten inkl. Schweiz und Türkei:	2.000,- €/Tag
Sonstiges Ausland:	100,- €/Tag

- 1) Kündigungsfrist 3 Monate.
- 2) Die von der Bank vorübergehend geduldete Überziehung des laufenden Kontos ohne zugesagte Überziehungsmöglichkeit oder über die zugesagte Überziehungsmöglichkeit hinaus.
- 3) Täglich verfügbar.
- 4) Kontoeröffnung und -führung exklusiv im Internet: www.sparda-ostbayern.de/tagesgeld
- 5) Bei anderen Banken gilt ggf. ein geringerer Verfügungsrahmen.
- 6) Optionale BankCard (Ausgabe einer Debitkarte) für 12,- € Jahresgebühr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sparda-Bank Ostbayern eG,
Bahnhofstraße 5, 93047 Regensburg

Jahrgang 36, erscheint monatlich – die Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der hier gemachten Angaben ist auf grobes Verschulden begrenzt.

Redaktion: „SPARDAaktuell“, Bianca Fritsch, Benedikt Dengler

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Georg Thurner

Satz: acpress GmbH,
Provinzialstraße 26, 66787 Wadgassen

Herstellung: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH,
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Direkt zur Sparda-Bank:

Telefon: 0941 / 58 31 22 2

Fax: 0941 / 58 31 22 3

Internet: www.sparda-ostbayern.de
E-Mail: kontakt@sparda-ostbayern.de

Foto: iStockphoto/Hitareesarmkast



SpardaGewinnsparen

Ein Gewinn für Sie und Ihre Mitmenschen: Sparen und Gutes tun



Von links: Kathrin Deml (Kundenberaterin Sparda-Bank Cham), Manfred Decker (Filialleiter Cham), Catrin Staudacher (Gewinnerin und Kundin)

Geld sparen, wohltätige Projekte und Organisationen in der Region mit Spenden unterstützen und gleichzeitig die Chance auf viele tolle Preise haben: Wo es das gibt? Beim Gewinnsparen Ihrer Sparda-Bank.

Wie wäre es mit einem Elektro-Smart, 10.000 Euro oder vielen weiteren attraktiven Geld- und Sachpreisen? Beim Gewinnsparen Ihrer Sparda-Bank können Sie Lose im Wert von je sechs Euro kaufen. Das Gute daran: 4,50 Euro werden für Sie auf Ihrem Gewinnsparkonto angespart, 1,50 Euro gehen in den Topf des Gewinnsparevereins, der damit gemeinnützige Einrichtungen in Ostbayern unterstützt. Im vierteljährlichen Turnus werden unter den Mitgliedern des Gewinnsparevereins der Sparda-Bank Ostbayern e.V. Geld- und Sachpreise verlost.

Die glückliche Gewinnerin von 10.000 Euro – und damit des Hauptgewinnes aus der Auslosung vom Februar – war Frau Staudacher, Kundin der Filiale Cham. Im Jahresdurchschnitt gewinnt jedes fünfte Los. Zusätzlich garantieren wir Ihnen beim Erwerb von zehn Losen, dass Sie pro Auslosung mindestens sechs Euro gewinnen. Sie können also beim Kauf von Losen wirklich nur gewinnen – und sei es die Dankbarkeit Ihrer Mitmenschen.

Teilnehmen können Kunden und Mitglieder über 18 Jahre mit einem Girokonto bei der Sparda-Bank Ostbayern.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sparda-ostbayern.de/gewinnsparen>

Social Media

Wir wollen ein soziales Miteinander: Unsere Sparda-Bank in Social Media



Vorne: Das Redaktionsteam auf der Betriebsversammlung

Nicht nur regional, sondern auch digital vernetzt. Unter diesem Leitsatz starteten wir Anfang April 2019 unseren Auftritt in den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram, YouTube und Xing.

Einblicke, Offenheit, Unterhaltung, Gemeinschaft, Kreativität, Humor und Hintergrundwissen. Nur ein Teil der Schlagworte, die unsere Kolleginnen und Kollegen uns nannten, um im Vorfeld ihre Erwartungen an Social Media mitzuteilen. Und genau diesen Erwartungen möchte die Sparda-Bank im digitalen Zeitalter von heute mit ihrem Auftritt in den sozialen Medien gerecht werden. Seien Sie also gespannt, was sich unser Redaktionsteam für Sie überlegt. Egal, ob spannende Rätsel und Gewinnspiele, ein Blick hinter die Kulissen (oder hinter den Bankschalter), viele tolle Aktionen im Bereich soziales Engagement oder ganz einfach Informationen zu diversen Bankthemen: wir wollen Sie als Teil der Sparda-Gemeinschaft auf dem Laufenden halten und freuen uns, wenn Sie sich aktiv mit uns über die sozialen Medien austauschen. Hier lernen Sie Ihre Sparda-Bank ganz nah kennen.

Folgen Sie uns einfach unter @spardabankostbayern oder besuchen Sie unsere Profile ohne Anmeldung auf unseren Kanälen:



Instagram:
www.instagram.com/spardabankostbayern



Facebook:
www.facebook.com/spardabankostbayern